

## Kontakt:

Wenn Sie einen Termin vereinbaren wollen oder Rückfragen haben rufen Sie uns an:

### Institutsambulanz für Kinder- und Jugendliche (Bedburg-Hau)

Grüner Winkel 8, 47551 Bedburg-Hau

S. Speidel, S. Göbbels-Holtermann: **Tel 02821 81-3401/3402**

[kipp-niederrhein@lvr.de](mailto:kipp-niederrhein@lvr.de)

Anfahrt: mit der Bahn bis Bf Bedburg-Hau und zu Fuß durchs Gelände bis Haus 47. (Ambulanz) Ab Hbf Kleve mit dem Bus 56 bis Bedburg-Hau, Haltestelle Peter-Eich-Straße, dann zu Fuß bis Haus 47. Ab Hbf Emmerich, ebenfalls mit dem Bus der Linie 56 bis Bedburg-Hau und wie oben beschrieben zu Fuß weiter zur Ambulanz.

### Institutsambulanz für Kinder- u. Jugendliche (Geldern)

**Fürstbergklinik**, Am Geesthof, 47608 Geldern

Daniela Heyligers: **Tel 02831 1333-213/200**

Anfahrt: Mit den Buslinien *SL 4, SB 30, 32, 67* Haltestelle Fürstberger Straße, von dort folgen Sie den Hinweisschildern.

### Institutsambulanz für Kinder- u. Jugendliche (Moers)

Neustraße 52, 47441 Moers

Annegret Bardenheuer, **Tel 02841 169-417/41801**

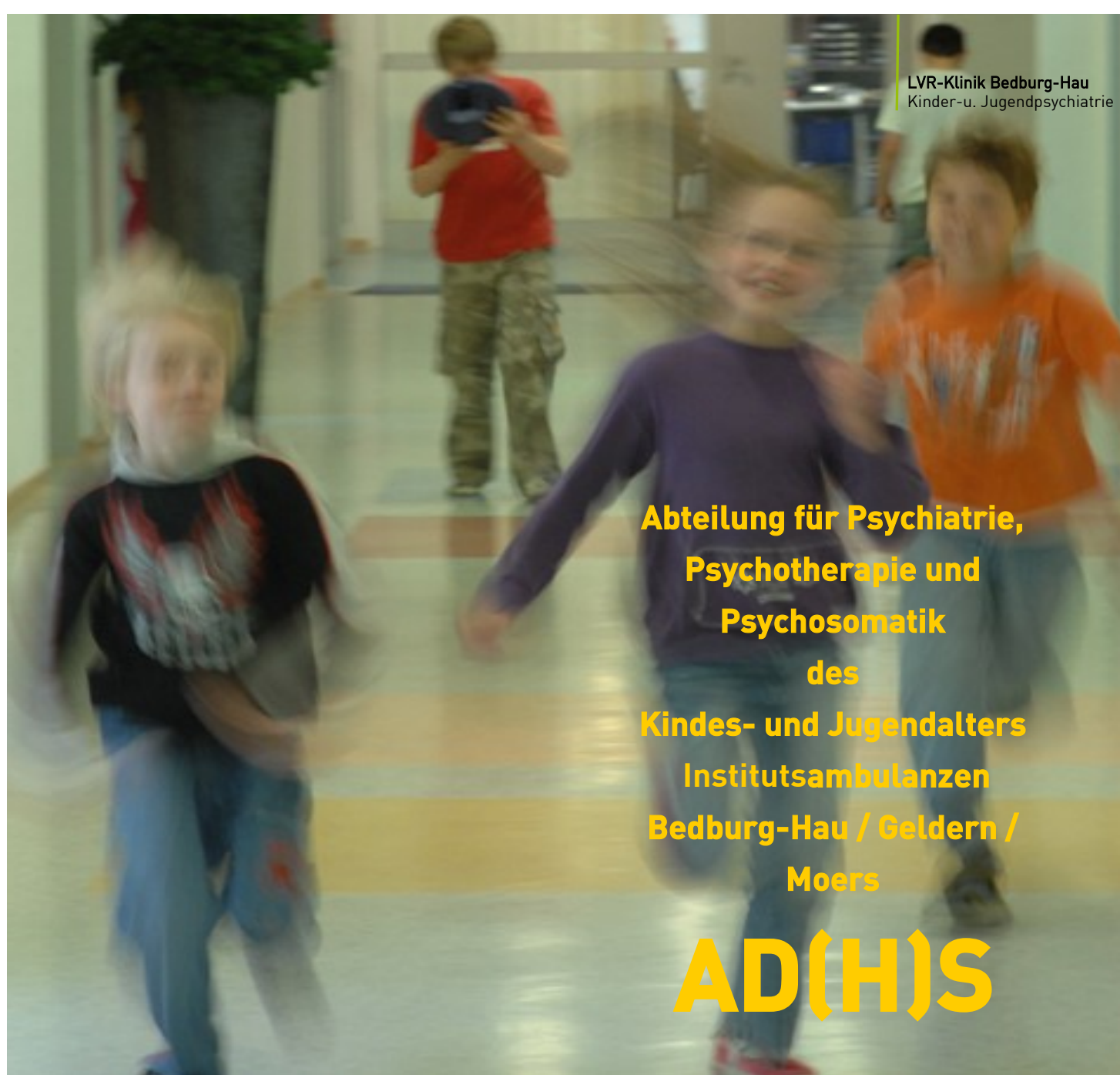
Anfahrt: Mit den Buslinien vom Bahnhof Moers, Bus 4, Bus 7, Bus 912, Bus 929.

## Kooperationspartner

**Zu unseren Kooperationspartnern gehören:**

Die Teams unserer Ambulanzen arbeiten mit niedergelassenen Ärzten und Fachärzten, Beratungsstellen, Schulen, Jugendämtern, anderen Kliniken und Diensten der medizinischen und psychosozialen Versorgung zusammen.

Weitere Informationen und eine ausführliche Anfahrtsbeschreibung finden Sie unter: [www.klinik-bedburg-hau.lvr.de](http://www.klinik-bedburg-hau.lvr.de)



LVR-Klinik Bedburg-Hau  
Kinder- u. Jugendpsychiatrie

**Abteilung für Psychiatrie,  
Psychotherapie und  
Psychosomatik  
des  
Kindes- und Jugendalters  
Institutsambulanzen  
Bedburg-Hau / Geldern /  
Moers**

**AD(H)S**

LVR-Klinik Bedburg-Hau  
Kinder- und Jugendpsychiatrie  
Grüner Winkel 8  
47551 Bedburg-Hau



28.05.14

LVR-Klinikverbund

**LVR**  
Qualität für Menschen

## Was ist ADHS?

Bei dem mit **ADHS** (Aufmerksamkeitsdefizit /Hyperaktivitätsstörung) bezeichneten Störungsbild handelt es sich um eine Erkrankung, die bei über 3% der Kinder einer Altersgruppe festgestellt werden kann. Bei den Ursachen geht man von einer Kombination psychosozialer und biologischer Faktoren aus. Dies bedeutet, dass u. a. genetische Aspekte eine Rolle spielen, aber auch das Lebensumfeld einen Einfluss hat.

## Was fällt auf?

### Die wichtigsten Kernsymptome:

1. Störung der Aufmerksamkeit
2. Impulsivität
3. Hyperaktivität

### Aufmerksamkeitsstörungen äußern sich z.B. durch:

- Starke Ablenkbarkeit
- Unsaubere und flüchtige Arbeitsweise
- Kurze Aufmerksamkeitsdauer
- Häufige Wechsel der Tätigkeit
- Mangelnde Selbstorganisation

### Zeichen der Impulsivität sind z.B. folgende:

- Herausplatzen mit der Antwort, bevor die Frage beendet ist
- Unüberlegtes reflexartiges Handeln
- Mangelnde Fähigkeit Abzuwarten, bis man an der Reihe ist (z.B. beim Gesellschaftsspiel)
- Wiederholtes Unterbrechen anderer Personen im Spiel oder Gespräch

### Sofort eintretende und oft heftige Reaktionen

### Hyperaktivität zeigt sich u. a. durch diese Merkmale:

- Herumlaufen auch zu unpassender Gelegenheit (z.B. im Schulunterricht)
- Häufig unnötige Lautstärke beim Spielen bzw. Probleme bei leisen Tätigkeiten
- Kippen mit dem Stuhl
- Anhaltende Zustände ausgeprägter Bewegung (Wackeln, Zappeln etc.), die auch durch Ermahnungen kaum zu beeinflussen sind.

## Wichtig!

Die zu beobachtende Symptomatik kann auch teilweise bei anderen Kindern und Jugendlichen auftreten. Zur Feststellung der Diagnose ist somit eine umfassende Untersuchung und Beurteilung durch erfahrene Fachleute wichtig.



## Diagnostik

Wenn uns ein Kind oder Jugendlicher mit der entsprechenden Fragestellung vorgestellt wird, nehmen wir uns entsprechend Zeit, um ausführliche Untersuchungen vorzunehmen. Dazu gehört die Erhebung der Anamnese, die klinische Beobachtung z.B. in einer Spielsituation, die Beachtung von Rückmeldungen aus dem schulischen Umfeld und nicht zuletzt standardisierte Fragebögen und ggf. weiterführende psychologische Diagnostik.

Wird die Diagnose gestellt und gemeinsam mit den Patientinnen und Sorgeberechtigten die Notwendigkeit einer medikamentösen Behandlung gesehen, erfolgt ein entsprechender Arzttermin mit nachfolgenden medizinischen Untersuchungen.

## Therapie

Ihr Kind wird behandelt durch ein **multiprofessionelles Team** aus:

- Fachärzte und Fachärztinnen für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
- Dipl.-Psychologinnen und Dipl. Psychologen
- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten
- Fachkrankenschwester für Psychiatrie und Fachkraft für Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Kunsttherapeutin
- Psychomotoriktherapeutin

### Zu den ambulanten Therapieangeboten gehören u.a.

- Verhaltenstherapeutisch orientierte Individual- und Gruppenbehandlung
- Systemisch orientierte Familien- und Elterngespräche
- Psychomotorische Einzel- und Gruppentherapie
- Beratung von Lehrerinnen, Lehrern, sowie Betreuerinnen und Betreuern
- Kreativtherapie



- Therapeutisches Reiten
- Gruppentraining zur Stärkung der sozialen Kompetenz
- Medikamentöse Einstellung und Behandlung